

änderungen in Europa (EU-Reformen, Wirtschafts- und Währungsunion, Süd- und Osterweiterungen, Integrationspolitik der Schweiz etc.) ist die Integrationsfrage trotz Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) noch immer von grösster Bedeutung für Liechtenstein.

Die Fragestellung dieser Studie verlangt einige Einschränkungen. Das Aufzeigen von Optionen ist zwar weniger spekulativ als das Erstellen von konkreten Voraussagen, muss aber doch mit Vorsicht angegangen werden. Es können weder die genauen Entwicklungen vorausgesehen noch alle potentiell massgebenden Faktoren in der Analyse berücksichtigt werden. Der zu untersuchende Zeitraum umfasst in etwa die begonnene Dekade bis 2010. Das Augenmerk gilt nicht den wirtschaftlichen Vor- und Nachteilen der jeweiligen Integrationsformen, sondern ihren politischen Konsequenzen, insbesondere im Hinblick auf ihren Gehalt an Selbst- und Mitbestimmung (versus Fremdbestimmung).<sup>3</sup>

Teil I ist dem analytischen Rahmen gewidmet. In diesem einführenden Kapitel werden anschliessend die Begriffe definiert und in einer Literaturübersicht die drei massgebenden Denkschulen dargestellt. Kapitel 2 erarbeitet auf der Grundlage der vorgestellten Forschungsstränge einen geeigneten theoretischen Ansatz zur Analyse kleinstaatlicher Integrationszenarien. Teil II beschäftigt sich in den Kapiteln 3 und 4 mit der Flexibilität der Europäischen Union gegenüber Mitgliedstaaten und europäischen Drittstaaten. Teil III befasst sich mit der Fallstudie Liechtenstein. Nach der Beschreibung des Regimegeflechts, in welches das Fürstentum eingebunden ist (Kapitel 5), werden in Kapitel 6 seine integrationspolitischen Zukunftsperspektiven aufgezeigt. Teil IV geht in Kapitel 7 den Implikationen der Untersuchung nach und gibt einige theoriegeleitete Politikempfehlungen ab.

## *1.2 Begriffsbestimmung und Konzepte*

Die zu bestimmenden Begriffe und Konzepte ergeben sich aus der Fragestellung: Wie kann sich ein Klein(st)staat wie Liechtenstein in den internationalen Regimen der europäischen Integration behaupten (d.h.

---

<sup>3</sup> Für die wirtschaftlichen Zukunftsoptionen Liechtensteins und insbesondere für die Herausforderungen an seinen Finanzplatz siehe Ludlow 2000.